

Ursprung schliessen lässt, ist klar; man vergleiche زواک (*z'wák*), زوند (*z'wand*) Leben = زواك (*z'wák*), ژوند (*z'wand*). Er bildet aber auch eine Abschwächung aus älterem *s, ç*, z. B.: شپز (*špaž*) sechs = altbaktr. شپس (*khshvas*), neupers. شش (*šas*). غوز (*ghwaž*) Ohr = altbaktr. غوش (*gaosha*), neup. گوش (*gōš*). لڑ (*laž*) klein, vgl. Sanskr. *liç* „klein sein“. In dem Worte خور (*khóž*) „süss“ dürfte ز in ähnlicher Weise durch ç hindurch aus einem Guttural entstanden sein, der in dem armen. քար (*qapzr*) und dem damit identischen քարակ (*qapzrak*) sich wiederfindet.

س entspricht einem alten Guttural, im Altbaktrischen 𐎎, im Neupersischen ِس, im Sanskrit 𑖀, z. B.: آس (*ás*) Pferd, اسپه (*aspah*) Stute = altbaktr. اسپه (*açpa*), neup. اسپ (*asp*), Skr. अष्व (*açva*). ساره (*sárah*) Kälte, سور (*só'í*) kalt = altbaktr. سرد (*sard*), neup. سرد (*sard*), armen. զրտանալ (*zrtanal*) kalt werden, gefrieren, vgl. griech. χύος. سپي (*spai*) Hund = altb. سپ (*çpá*), Sanskr. çvan, griech. χύων. سپين (*spin*) weiss = Pehlewí 𐭎𐭕𐭎𐭕 (*spinák*) rein, vgl. altb. سپه (*çpaeta*), Skr. çveta, neup. سپيد (*sipéd*). سل (*sal*) hundert = altb. سله (*çata*), Skr. çata, neup. سد (*sad*), griech. ἑ-ζατών. سوه (*swah*) Huf eines vierfüssigen Thieres = altbaktr. ساه (*çafa*), Sanskr. çapha, neup. سنب (*sunb*).

III. Dentale.

ش د ت

ت (*t*) entspricht altem *t*, im Altbaktrischen 𐎕, im Neupersischen ِت, im Sanskrit 𑖔, 𑖕, z. B.: ستایل (*stajal*) preisen = altbaktr. ست (*çtu*), neupers. ستودن (*sutúdan*), Skr. *stu*. کوتر (*kótar*) Taube = neup. کبوتر (*kabótar*), Skr. *kapóta*. In توره (*túrah*) Schwert = armen. սուր (*súr*), altb. 𐎕𐎎 (*çuvri*) scheint ِت aus ِس abgeplattet zu sein, wie wir im westlichen Kurdischen تیر (*tír*) satt = neup. سیر (*sír*) finden. Häufig findet altes *t* im Avghânischen seinen Vertreter in 𐬔, wie wir bereits oben gesehen haben.

د (*d*) entspricht altem *d*, im Altbaktrischen 𐎎, 𐎏, im Neupersischen ِد, ِذ, im Sanskrit 𑖄, 𑖅; oft ist es aber aus altem *t*